

Winnender Zeitung 20/4/15

# Discover plant Seminare in Afrika

Der Verein fördert Kleinprojekte in Kenia, Uganda und Ghana

Winnenden.

Von seiner Heimat Gambia berichtete am vergangenen Samstag im Albrecht-Bengel-Haus Lamin Darboe bei der gut besuchten Mitgliederversammlung von „Discover“.

Der inzwischen in Winnenden Lebende schilderte, mit welchen Problemen sein Land zu kämpfen hat. In dem kleinsten Flächenstaat an der Westküste des afrikani-

schen Kontinents hat die Abholzung alter Baumbestände gravierende Folgen für Mensch und Umwelt. „Flüchtlinge aus Afrika gehören heute zum Stadtbild auch in Winnenden“, resümierte der 1. Vorsitzende von „Discover“, Keith Lindsey bei der Vorstellung seines Jahresberichtes. „Wir wissen jedoch viel zu wenig über deren persönliche Schicksale.

Der gemeinnützige Verein „Discover“ hat im zurückliegenden Jahr eine Vielzahl kleiner Hilfsprojekte „vor Ort“ umgesetzt. Schwerpunkte der Aktivitäten lagen in Kenia, Uganda und Ghana. Ziel sei es, das

Wissen um die vorhandenen Ressourcen zu vertiefen und diese zu nutzen, betonte Keith Lindsey. Im Vordergrund stünden dabei gesunde Ernährung, Alltagshygiene und die Nutzung von Heilpflanzen. Im neuen Berichtsjahr sind Seminare mit Selbsthilfegruppen geplant, deren Teilnehmer als Multiplikatoren in ihren Dörfern wirken sollen. Keith Lindsey: „Es gilt, die traditionellen Fertigkeiten und Fähigkeiten wieder zu entdecken und dabei den Umweltschutz nicht zu vergessen“. Eine rücksichtslose Entforstung wie in Gambia dürfe es nicht wieder geben.